

Plan Ägypten

Programmstrategie für den Zeitraum 2006-2015

Dieses Dokument beschreibt, wie Plan Ägypten und seine Partner verschiedene Ressourcen einsetzen, um die Lebensumstände und Zukunftsperspektiven von schutzbedürftigen Kindern zu verbessern. Die Programmstrategie bildet den Rahmen für eine beständige und kontinuierliche Programmarbeit während des Zeitraums von 2006 bis 2015.

Informationen über Ägypten

Ägypten, amtlich auch „Arabische Republik Ägypten“, liegt im Nordosten Afrikas. Ägypten hat etwa 76 Millionen Einwohner, die meisten von ihnen leben in den Städten. Das Land ist in zwei große Regionen und 26 Verwaltungsbezirke aufgeteilt: die nördliche Region (Unterägypten), zu der das Nildelta gehört, und die südliche Region (Oberägypten). Hauptgründe für die Armut in Ägypten sind Überbevölkerung, ungleiche Verteilung der Einkommen sowie die schwache Wirtschaftsleistung.

Die Programme von Plan Ägypten

Plan arbeitet seit 1980 in Ägypten. Zurzeit ist Plan in fünf Verwaltungsbezirken tätig: zwei städtische (Kairo und Alexandria) und drei ländliche (Giza, Beheira und Kalyoubia). Plan arbeitet eng mit Gemeindeentwicklungsgruppen und ehrenamtlichen Gemeindehelfern zusammen. Außerdem fördert Plan die Mitwirkung von Kindern, ihren Familien und Gemeinden an der Lösung von Problemen, die sie betreffen.

Plans Ziel ist es, auf effektive Weise so vielen Kindern wie möglich zu helfen. Plan fördert die Einbeziehung und Mitwirkung der lokalen Bevölkerung, um die Fä-



higkeiten von Kindern, ihren Familien und Gemeinden zu stärken. Im Mittelpunkt von Plans Programmarbeit stehen weiterhin die Gesundheit von Kindern und Frauen, Wasser und Hygiene, eine qualifizierte Bildung für die Kinder, die Sicherung der wirtschaftlichen Situation der Familien sowie der Schutz und die Mitwirkung von Kindern.

Zustände, die Kinder in Ägypten in ihrer Entwicklung behindern:

- Zahlreiche Krankheiten bei Säuglingen und Kindern, wie Durchfall und akute Atemwegsinfektionen.
- Fehlende medizinische Untersuchungen für schwangere Frauen, wodurch die Gesundheit sowohl der Mütter als auch der Kinder gefährdet ist.
- Der fehlende Bedarf an Rehabilitationsprogrammen, um die Rechte von Kindern mit Behinderungen zu schützen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Potenziale zu entfalten.
- Der mangelnde Zugang zu sauberem Trinkwasser und zu Abwassersystemen sowie das Fehlen einer Müllabfuhr und einer angemessenen Abfallentsorgung in den Haushalten und Schulen.





- Die geringe Bildungsqualität aufgrund von überfüllten Klassenräumen, unzureichend ausgebildetem Lehrpersonal, dem Zwei-Schichten-System in den Schulen und veralteten Lehrmethoden.
- Kinderarbeit, Misshandlung von Kindern sowie eine hohe Anzahl von Straßenkindern in städtischen Gebieten.
- Die geringe Mitwirkung von Kindern an Entscheidungsprozessen in Schulen und Gemeinden.
- Die weit verbreitete wirtschaftliche Armut der Familien, die es ihnen nicht erlaubt, ihren Kindern eine angemessene Bildung, Gesundheitsfürsorge und ausreichend Freizeit zu bieten.

Wie geht Plan Ägypten diese Herausforderungen an?

Um allen Kindern eine bessere Gesundheit, Entwicklung und Bildung zu sichern, entwickelt Plan zusammen mit den Gemeinden, Nichtregierungsorganisationen und der Regierung Programme, die folgende Ziele haben:

- Das Angebot für Säuglinge und Kleinkinder in den Bereichen Gesundheit, Ernährung und Bildung verbessern.
- Müttern und Frauen im gebärfähigen Alter Zugang zu Gesundheitsdiensten verschaffen.
- Den Zugang von Kindern zu Gesundheitsleistungen und -diensten verbessern, damit sie gesund aufwachsen und sich entwickeln können.
- Den Bau, die Renovierung und die Ausstattung von Gesundheitszentren unterstützen.

- Das Bewusstsein in den Gemeinden für die Notwendigkeit von Bildung schärfen.
- Die Bildungssituation verbessern, indem Schulgebäude renoviert, Lehrerfortbildungen unterstützt sowie Klassenräume ausgestattet und möbliert werden.
- Die Beteiligung von Schülerinnen und Schülern an der Schulverwaltung mit Hilfe von Eltern-Lehrer-Ver-einen fördern.
- Das Bewusstsein für die Rechte von Kindern mit Behinderungen schärfen und die Gemeinden dabei unterstützen, die Chancen der Kinder zu verbessern.
- Die Trinkwasserversorgung, die sanitären Einrichtungen und die Abfallentsorgung in den Haushalten und Schulen verbessern.
- Jugendliche darin bestärken, sich aktiv für Veränderungen einzusetzen. Hierzu werden sie zunehmend an Entscheidungen in allen Phasen der Programmarbeit beteiligt.



Um Gemeindefomitees zu stärken, damit sie sich für die Förderung und den Schutz der Kinderrechte einsetzen können, konzentriert Plan sich auf:

- Eine stärkere Zusammenarbeit mit Kindern, Familien, Gemeinden, Nichtregierungsorganisationen und der Regierung. Durch die Arbeit in Bündnissen und Netzwerken kann Plan eine größere Wirkung erzielen.
- Die Unterstützung der Gemeindefomitees durch Schulungen, Aufklärungskampagnen und technische Hilfe.

- Die Gründung von Kindergruppen und Freizeiteinrichtungen sowie die Förderung der Fähigkeiten von Kindern, damit sie sich besser an Themen, die sie betreffen, beteiligen können.
- Aufklärungsveranstaltungen über Führungsaufgaben und die Rechte und Probleme von Frauen; Förderung der Beteiligung von Frauen an der Entwicklung der Gemeinden.
- Entwicklung erfolgreicher Modelle, die von anderen Organisationen übernommen werden können.

Um die Familieneinkommen zu erhöhen und die beruflichen Fertigkeiten von arbeitslosen Familienmitgliedern auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern, organisiert Plan Berufsbildungskurse. Außerdem stellt Plan den Familien kleine Kredite zur Verfügung, damit sie Kleinstbetriebe gründen können.

Wichtige Erfolge

In den letzten Jahren sind bedeutende Fortschritte erzielt worden, die sich in zahlreichen Erfolgsgeschichten zeigen. Beispielsweise unterstützte Plan Ägypten die Gründung von Kinderclubs in seinen Programmgebieten. Diese Clubs bieten den Kindern einen sicheren Ort, an dem sie ihre Hobbys ausüben können, wie zum Beispiel Lesen, Spielen, Singen und Zeichnen. Außerdem haben die Mädchen und Jungen dort die Möglichkeit, sich an der Entwicklung ihrer Gemeinden zu beteiligen.

In zehn Schulen wurde ein Pilotprojekt zur Schulentwicklung durchgeführt. Zu den Erfolgen dieses Projekts zählte, dass die Schulbesuchsquote sich erhöhte und die Schulabbrecherquote sich verringerte. Auch verbesserten sich die Leistungen der Schülerinnen und Schüler und die Eltern nahmen stärker teil am Schulgeschehen. Das Lehrpersonal profitiert von den Schulungen und neuen Lehrmethoden. Plan Ägypten weitet dieses Projekt nun auf alle Schulen in den Plan-Programmgebieten aus.

Der Programmansatz

Um seine Ziele zu erreichen, hat Plan den Arbeitsansatz der **kindorientierten Gemeindeentwicklung** eingeführt. Es handelt sich dabei um einen Entwicklungsansatz, der Kinder, Familien und Gemeinden aktiv beteiligt. Sie verbessern ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten der Zusammenarbeit, um Probleme zu identifizieren, die ihr Leben betreffen. Außerdem entwickeln sie gemeinsam Strategien und Programme, mit denen sie dauerhafte Verbesserungen in ihrem Leben anstreben.



Kinder und ihre Familien nehmen an Treffen teil und werden darin bestärkt, den Entwicklungsprozess ihrer Gemeinden aktiv zu unterstützen. Im Rahmen des Entwicklungsansatzes von Plan werden die Hauptursachen von Problemen angegangen, die die Umsetzung der Kinderrechte beeinträchtigen.

Plan International ist als eines der ältesten Kinderhilfswerke in 49 Ländern tätig, unabhängig von Religion und Politik. Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit finanziert Plan nachhaltige und kindorientierte Selbsthilfeprojekte. Mädchen und Jungen, Frauen und Männer sind an der Planung, Durchführung und Auswertung der Projekte beteiligt.

